

Zum 10-Jährigen: Ökomobile machen Station im Nationalpark Schwarzwald

Netzwerk aus ganz Deutschland tagt am Ruhestein / Am 6. März
können die fahrbaren Lernstationen am Ruhestein besucht werden

Pressemitteilung vom 4. März 2024

3 Fahrzeuge und rund 45 Ökomobilisten aus ganz Deutschland machen vom 4. bis zum 7. März im Nationalpark Schwarzwald Station. „Aus Anlass unseres 10-jährigen Bestehens als Schutzgebiet sind wir in diesem Jahr Gastgeber für das deutschlandweite Netzwerk“, sagt Sebastian Schwab, Leiter der Wildnisbildung im Nationalpark Schwarzwald. Die Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile Deutschland trifft sich einmal im Jahr zum bundesweiten Austausch.

In allen Bundesländern sind die fahrbaren Öko- und Lernstationen mit Experimentier- und Laborausstattung im Einsatz, damit Kinder und Jugendliche dort Natur- und Umweltthemen erforschen können. „In Baden-Württemberg werden die Ökomobile von den Regierungspräsidien betreut. Sie können für einen Tag gebucht werden und kommen dann zu den jeweiligen Einrichtungen oder an einen vereinbarten Treffpunkt in der Natur“, erklärt Juliane Zimmermann, Koordinatorin des diesjährigen Treffens. Zur Tagung in dieser Woche kommen auch Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz dazu, die dort mit dem Pandamobil unterwegs sind. Denn auch der internationale Austausch hat für das Netzwerk Tradition. „In der Vergangenheit waren auch Gäste aus Tschechien, Afrika, Japan oder Ungarn dabei“, sagt Zimmermann.

Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind „Lebendiges Totholz“ und „Digitale Medien in der Umweltbildung“. „Hier können wir aus der Wildnisbildung im Nationalpark einiges zeigen“,

erzählt Luis Scheuermann. „Zum Beispiel arbeiten wir bereits seit einiger Zeit mit sogenannten Actionboundspielen – einer Art digitaler Schatzsuche, um die Themen Klimawandel und Biodiversität für Schulklassen erfahrbar zu machen.“ Juliane Zimmermann betreut das Ökomobil im Regierungspräsidium Karlsruhe. Auch sie freut sich ganz besonders auf den Austausch im Nationalpark: „Für uns bietet das Treffen die Chance, andere Formen der Umweltbildung kennenzulernen, Materialien und Ideen zur Umweltbildung auszutauschen und den eigenen Horizont zu erweitern, wie wir die Begeisterung für die Natur weiter wecken können.“

Gegen Ende der Tagung öffnen die Ökomobile dann nochmal ihre Türe für die Öffentlichkeit: Am 6. März können Besucherinnen und Besucher die mobilen Lernstationen nachmittags von 16 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz am Ruhestein besuchen.

Hintergrund

Die Tagung Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile Deutschland wird in diesem Jahr von den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Ökomobile in Baden-Württemberg und der Umweltakademie in Stuttgart organisiert. Jedes Regierungspräsidium hat ab 2024 zwei Ökomobile im Einsatz. In anderen Bundesländern sind zum Teil die Länder selbst, Stiftungen oder Vereine Träger.

Bildmaterial

Foto 1 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite) Ökomobil im Einsatz ©
Regierungspräsidium Karlsruhe

Foto 2 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite): Lernstation im Ökomobil ©
Regierungspräsidium Karlsruhe

Weitere, allgemeine Pressefotos zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Schutzgebiet, die Sie für Ihre Berichterstattung zum Nationalpark Schwarzwald frei verwenden dürfen, finden Sie in unserer Fotomediathek:

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/mediathek/mediathek/foto-mediathek>



EINE
SPUR
WILDER

Pressekontakt

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle
Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg), 0172 9896183 (Luisa Maria Gigler)
E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de